



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Sozial-, Jugend- und Sportausschuss
Sitzungsnummer	30. Sitzung
Datum	Montag, den 08.06.2009
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	19:20 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend waren:

vom Gremium:

Ausschussvorsitzender Litzinger,	SPD
Stadtverordneter Breidsprecher, (i.V.f. Stve. Adamietz; ab 18:15 Uhr)	CDU
Stadtverordnete Koster, (i.V.f. Stv. Agel)	SPD
Stadtverordnete Volk,	SPD
Stadtverordneter Weidmann,	SPD
Stadtverordneter Hedderich,	CDU
Stadtverordneter Steinraths,	CDU
Stadtverordnete Weiß,	CDU
Stadtverordnete Pfeiffer-Scherf, (i.V.f. Stv. Dr. Wagner)	FW
Stadtverordneter Weigel,	B90/Grüne
Stadtverordneter Meißner,	FDP

vom Magistrat:

Bürgermeister Lattermann,	CDU
---------------------------	-----

von der Verwaltung:

Herr Matzke, Koordinationsbüro Dez. II	ohne
Frau Polkowski, Personal- und Organisationsamt (zu TOP 2)	ohne

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Feth, als Schriftführer
Frau John

AV Litzinger eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder befürworteten einstimmig nachstehende

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil :

TOP 1

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 04.05.2009

TOP 2

1326/09

**Bericht zur Verbesserung der Chancengleichheit von
Frauen und Männern in der Stadtverwaltung Wetzlar;
Zeitraum 1990 - 2008**

I/478

Mitteilungsvorlage

TOP 3

Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"

a) Westend

b) Niedergirmes

- Sachstandsbericht -

TOP 4

Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 04.05.2009

Mitteilungen

Keine.

Anfragen

Keine.

Niederschrift vom 04.05.2009

Die o. g. Niederschrift wurde ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2

1326/09

Bericht zur Verbesserung der Chancengleichheit von Frauen und Männern in der Stadtverwaltung Wetzlar; Zeitraum 1990 - 2008

Frau P o l k o w s k i berichtete über die Vorlage. Sie trug vor, dass es sich um eine Bringschuld der Personalverwaltung handele. Die Betrachtung sei über einen längeren Zeitraum und daher auch gefestigt. Der Frauenförderplan werde alle zwei Jahre fortgeschrieben. Der mittlere Führungsbereich sei frauendominiert, was dazu führen werde, dass künftig auch weitere Führungspositionen von Frauen besetzt würden. Darüber hinaus sei auffällig, dass Ausbildungsplätze überwiegend von weiblichen Bewerberinnen besetzt würden. Es gebe keine ausschließende Konkurrenz zwischen Leistungs- und Familienorientierung.

Außerdem berichtete Frau P o l k o w s k i von Standards bei der Besetzung von Leitungsfunktionen, insbesondere von veränderten Stellenbesetzungsverfahren, der sog „Leitung auf Probe“ und freiwilligen und verpflichtenden Fortbildungsmaßnahmen für Führungskräfte.

Frau D i e t s c h erwähnte das 20-jährige Jubiläum des Frauenbüros in diesem Jahr. Sie erklärte, dass zunehmend auch mehr Männer in Teilzeit arbeiten gingen, sieht aber auch, dass noch Handlungsbedarf bestehe.

Auf Nachfrage des Stv. B r e i d s p r e c h e r erläuterte Frau P o l k o w s k i, dass das beratende Unternehmen bei Stellenbesetzungen gewechselt worden sei, weil die Ergebnisse nicht transparent gewesen seien.

Die Stadt bilde keine Anwärter mehr im mittleren Dienst aus, erklärte Frau P o l k o w s k i weiter, da in diesem Beruf häufig Verwaltungsfachangestellte eingesetzt würden. An die Stelle der Ausbildung mittlerer Dienst sei die Ausbildung zum Verwaltungsfachwirt getreten. Sie führte weiter aus, dass gerade im Ingenieurbereich zunehmend mehr Bewerbungen von Frauen vorliegen und dort der Frauenanteil steige.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Stv. B r e i d s p r e c h e r wünschte aktuelle Informationen zum Streik in den Kindertagesstätten. Hierzu berichtete Bgm. L a t t e r m a n n, dass derzeit Friedenspflicht bestehe. Er wies darauf hin, dass durch die Überleitung vom BAT in den TVöD niemand schlechter gestellt wurde, aber auch, dass nunmehr keine Automatik mehr bestehe, einfach durch Zeitablauf mehr Gehalt zu bekommen. Auch bei Neueinstellungen würden finanzielle Verschlechterungen hinzunehmen sein.

Frau P o l k o w s k i wies ferner darauf hin, dass die Erzieherinnen nur den Anfang machten, weitere Berufsgruppen würden folgen. Regelmäßig würde die Fachkraft für Arbeitssicherheit die Arbeitsbedingungen überprüfen. Festgestellte Mängel könnten

nur zögerlich beseitigt werden. Auf Nachfrage der Stv. V o l k erklärte Frau P o l k o w s k i, dass Angebote für eine vorbeugende Gesundheitsschule von den Mitarbeiterinnen kaum angenommen würden.

TOP 3

Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"

a) Westend

b) Niedergirmes

- Sachstandsbericht -

a) Westend

Herr M a t z k e berichtete, dass das Aufstellen der Schilder an den Spielplätzen am 08.05.2009 begonnen habe. AV L i t z i n g e r sprach sich gegen die Schilder mit dem Hinweis „Ballspielen verboten“ aus und wünschte in einem Jahr einen Erfahrungsbericht.

Am 20.05.2009 habe eine gemeinsame Begehung mit der Wetzlarer Wohnungsgesellschaft stattgefunden. Hierbei seien die Gestaltung der Außenanlagen „Im Winkel“ und der Kleinkinderspielplatz Thema gewesen. Sitzbänke sollten ebenfalls wieder aufgebaut werden. In diesem Zusammenhang führte AV L i t z i n g e r aus, nach seiner Kenntnis gebe es gesetzliche Verpflichtungen für Wohnungsbaugesellschaften, im Wohnumfeld Kleinstkinderspielplätze (0 - 6 Jahre) zu errichten. Er bat um entsprechende Überprüfung.

Der anberaumte Termin für die Beiratssitzung am 06.07.2009 solle nach einhelliger Meinung des Ausschusses wegen des gleichzeitig stattfindenden Ochsenfestes verlegt werden.

AV L i t z i n g e r fragte an, wo genau die Radwegführung durch das Quartier geplant sei. Weiterhin erkundigte er sich, wann der Philipp-von Bostel-Weg endausgebaut werde. Er bat um Beantwortung bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses am 31.08.2009.

Die Diskussion um den Verbleib oder den Abriss von zwei neuen Toilettenhäuschen im Westend solle während des Lokaltermins anlässlich der Ausschusssitzung im August erneut beraten werden.

b) Niedergirmes

Herr M a t z k e berichtete weiter, dass in Niedergirmes am 12.05.2009 der Rahmenplan im Agendarat vorgestellt worden und am 14.05.2009 das Multifunktionsfeld offiziell übergeben worden sei. Am 20.05.2009 habe die Schlussbegehung der Sportanlagen stattgefunden. Mit StR Beck habe am 24. Mai der Spatenstich für den Umbau des Nachbarschaftszentrums stattgefunden. Die Einweihung des Sportfeldes solle am 03.07.2009 durchgeführt werden. Die Beiratssitzung findet am 30.06.2009 statt.

TOP 4
Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

AV Litzinger schloss, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, die 30. Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Litzinger

Feth